

Fairness und Gerechtigkeit - 20 Jahre Mediation und Konfliktsschlichtung in Hannover

Danny Hildebrandt

20 Jahre Mediation und Konfliktsschlichtung in der Stadt und Region Hannover hieß es am 08. und 09. Juli 2011 Neuen Rathaus Hannover. Unter dem Titel „*Fairness und Gerechtigkeit – Mediation und Ausgleich für den sozialen Rechtsfrieden*“ feierte der Waage Hannover e.V. sein 20jähriges Bestehen mit einem Symposium, bei dem nationale sowie internationale Gäste geladen waren. Der schöne Mosaiksaal im Rathaus war brechend voll, es kamen mehr als 170 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet, neben den Kooperationspartnern aus Justiz und Polizei, Rechtsanwaltschaft und Sozialer Arbeit nahmen auch Mediatoren aus anderen Disziplinen an der Veranstaltung teil und kamen somit in den Genuss eines interdisziplinären Austausches durch interessante Vorträge, einem Methodenworkshop, sowie einer gelungenen Abendveranstaltung.

Den Eröffnungsvortrag zur Einführung in das Thema der Veranstaltung hielt der 1. Vorsitzende des Waage Hannover e.V. Prof. Dr. Thomas Trenczek. Fairness und Gerechtigkeit ist ja auch das inoffizielle Motto der Waage Hannover und deren 20jähriger Arbeit im Bereich der Mediation und Konfliktsschlichtung (hierzu <http://www.waagehannover.de/html/chronik.html>), welches er ableitete von den frühen Arbeiten des Rechtsphilosophen John Rawls, um dieses dann mit den Grundlagen der Mediation und des Konfliktausgleichs zu verknüpfen.

Von Prof. Dr. Dr. Gerald Hüther, Göttingen, („*Du gehst mir auf die Nerven – Neurobiologische Aspekte von Konflikten und der Konfliktbearbeitung*“) erfuhren die Teilnehmer, welche biologischen Mechanismen in Konflikten ablaufen und wie Mediatoren damit umgehen können. Eindrucksvoll beschrieb der Referent die Gründe für unterschiedliche menschliche Wahrnehmungen und die daraus resultierenden Verhaltensweisen, welche sich im Laufe des Lebens verfestigen können.

Den wohl weitesten Anreiseweg zur Jubiläumsfeier hatte der Honorable Justice Martin Daubney vom Supreme Court in Queensland aus Brisbane (Australien). In nahezu perfektem Deutsch hielt er seinen Vortrag zu dem Thema „*Mediation und Recht – unterschiedliche Perspektiven eines Mediators/Richters*“, kennt er doch beide Seiten aus seiner langjährigen Erfahrung als Richter, Anwalt und Mediator. Er zeigte die Möglichkeiten der Mediation auf und berichtete wie die überlastete australische Gerichtsbarkeit in den 90er Jahren des letzten

Jahrhunderts durch erfolgreiche außergerichtliche Konfliktschlichtung entlastet werden konnte. Daubney sprach sich entschieden gegen die gerichtsinterne Mediation durch Richter aus, da sie den Justizgewährungsanspruch unterminiere, zu Rollenunklarheit und Schwächung der außergerichtlichen Mediation führe.

„*Konfliktarbeit konkret – Mediation als Verfahren und Kunst*“ lautete der sich anschließende Vortrag von Franziska Geier aus Hamburg. In ihren Ausführungen stellte die Referentin dar, dass die Kunst in der Mediation darin liegt, neben der Berücksichtigung sachlicher Inhalte, auch die persönlichen Aspekte (Wahrnehmungen, Vorstellungen, Interpretationen) der beteiligten Personen aufzugreifen und in den Mediationsprozess mit einzubinden. Durch Wertschätzung, Respekt und Anerkennung ist der Mediationsprozess also nicht nur zielfokussiert, sondern auch klientenzentriert.

Die Vortragsreihe an diesem Freitag wurde beendet durch den Dipl.-Psychologen und Klärungshelfer Christian Prior aus München. „*Vom Guten des Bösen in der Mediation*“ lautete der Titel und brachte den Gästen die Bedeutung von Gefühlen im Mediationsprozess näher. Der Vortrag sollte einen kleinen Vorgeschmack auf den Methodenworkshop am nächsten Tag liefern.

Nach dem die Vorträge beendet waren, erwartete die Teilnehmer ein Mediationsfest im Gartensaal des Rathauses mit Buffet und Rahmenprogramm. Das Festbankett wurde eröffnet durch ein Grußwort des Schirmherrn und Oberbürgermeisters der Stadt Hannover Stephan Weil, der die Bedeutung der Waage und ihrer 20jährigen Arbeit für das Gemeinwesen in der Stadt hervorhob. In der sich anschließenden Laudatio des niedersächsischen Justizministers Bernd Busemann wurde deutlich, was die Waage Hannover über die nunmehr 20 Jahre ihres Bestehens erreicht hat und welche Bedeutung ihr regional und auch überregional zukommt. Besondere Würdigung fand hierbei nicht nur die Vielzahl der bearbeiteten Fälle, sondern insbesondere die hohe fachliche Qualität und innovative Kraft der Arbeit der Waage-Mitarbeiter und -Verantwortlichen.

Nach so vielen Vorträgen und Reden war es dann an der Zeit das Buffet zu eröffnen und den gemütlichen Teil des Abends einzuleiten. Bevor dann jedoch das vom Bürgermeister der Stadt Hannover, Bernd Strauch, geleitete Jazztrio die Gäste mit Blues & Boogie auf die Tanzfläche lockte, gab es noch eine kleine Kabaretteinlage von dem Psychologen Dr. Wankendorf alias Markus Weiß aus Oldenburg. Dieser fasste auf humoristische Art und Weise noch einmal die wichtigsten Aspekte der Konfliktschlichtung zusammen und sorgte dafür, dass auch

die Lachmuskeln an diesem Tag nicht vernachlässigt wurden. Am späten Abend kamen die Gäste noch in den Genuss eines Feuerwerks, welches zwar dem gleichzeitig stattfindenden Schützenfest in Hannover geschuldet war, jedoch vom Gartensaal aus eindrucksvoll beobachtet werden konnte.

Am Samstagmorgen hieß es dann „*Lust auf Doppeln?*“ im ganztägigen Workshop von Christian Prior. Dieser gab eine kurze Einführung in die Klärungshilfe und zeigte Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur Mediation auf. Im Anschluss daran hatten die Teilnehmer viel Zeit, das „Doppeln“ selbst zu üben und ihre Erfahrungen auszutauschen.

Am Nachmittag war es dann an der Zeit sich zu verabschieden und auf ein gelungenes Jubiläum zurückzuschauen. Ein herzlicher Dank gilt nachdrücklich allen Referenten und Mitwirkenden, die dieses Wochenende ermöglicht haben. Besonderer Dank gilt auch Christa Schwarz und allen engagierten ehrenamtlichen Helfern, ohne die das Jubiläum nicht möglich gewesen wäre.

Das Symposium wurde von der Fa. Auditorium Netzwerk aufgezeichnet. Alle aufgenommenen Vorträge können über die Waage (Waage-Hannover@t-online.de) als Komplettsset (30% reduziert) für 60€ vorbestellt werden.